

Jesus Christus beruft uns zur Liebe!

Sie bestimmt unsere Beziehung zu ihm und unseren Mitmenschen.

(Aus dem Leitbild der Thomas-Gemeinde)

Begegnungen

- 3 Editorial von Frank Cherubin
- 4 Die neue GL auf GL-Klausur
- 6 Nachruf auf Loni Becker
- 7 Neues zum Heiligabendgottesdienst
- 8 Emmauskurs & Tag der Mission
- 9 Mitgliedervorstellung
- 12 Jahreshauptversammlung des WGV
- 14 Erlebt und in Gedichtsform erzählt
- 16 Gemeindehaushalt
- 17 Kleingruppen
- 18 Kinderseite
- 19 Neues bei YG

Redaktionsteam: Frank Cherubin, Ingrid Krüger, Janina Noth, Daniel Oertel

V.i.S.d.P.: Ingrid Krüger

Email: thomasbrief@thomas-gemeinde.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05.02.2021

Editorial

Auch für das Jahr 2021 gibt es einen Bibelvers, der über dem gesamten Jahr stehen soll. Er lautet: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist" (Lukas 6,36).

Diese Verse gehören zu der sogenannten "Bergpredigt". Jesus befand sich mit vielen seiner Schüler auf einem Berg. Er gab ihnen dort einige wichtige Sätze mit auf den Weg, u.a. eben barmherzig zu sein. Als Vorbild gilt der Vater im Himmel.

Und da fragen wir uns: Wie sieht denn die Barmherzigkeit Gottes aus? An ihr sollen wir uns ja schließlich orientieren. Die Bibel ist voll von seiner Barmherzigkeit – auch gerade das Alte Testament, das leider oft verkannt wird. Immer wieder schaut er danach, dass die Armen, Kranken, Alten, Behinderten und Schuldigen in diesem Leben nicht untergehen. Entweder schickt er Menschen auf den Weg oder ER kümmert sich auch persönlich um die "Armen".

Das Wort "Barmherzigkeit" heißt ja auch: "der ein Herz für die Armen hat". Er liebt es, sich um das Schwache zu kümmern. Vor allem, wenn das/der Schwache seine Hilfe bei IHM sucht und IHM vertraut.



Wie barmherzig erleben wir uns? Und: Wie barmherzig wollen wir denn gerne sein? Kann unser Umfeld mit unserer Barmherzigkeit rechnen – auch in Schuldfragen? Ich möchte von Gottes Barmherzigkeit leben – und sie dann auch mit euch teilen und selbst ein Zeichen der Barmherzigkeit Gott in dieser Welt werden. Macht ihr mit?

Euer Frank Cherubin



tung in unsere erste Klausur mit einnehmen! dem Ziel "Haus Friede".

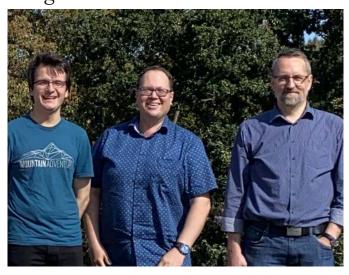
Unterlagen, Notebooks, Beamer, Planer, nicht zuletzt Bibeln - und nung. eine umfangreiche Agenda.

Nach der Ankunft ging es zunächst traditionell zum Abendessen beim Italiener in Hattingen. Das lockere Beisammensein stärkte unsere Gemeinschaft ebenso wie unseren Körper.

Danach richtete uns Frank aus mit einem geistlichen Impuls über die Kundschafter, die das gelobte Land anschauen: Bei Mose (4. Mose 13+14) war das Volk noch mutlos bis auf 10 Personen: Das Volk hörte auf, auf Gott zu vertrauen. Konsequenz: Sie mussten weitere 40 Jahre durch die Wüste ziehen. Bei Josua (Josua 1+4) war das Volk dann mutiger und konnte das gelobte Land einnehmen.

Am 18.9.2020 (bis 20.9.) starteten Mit Gottes Hilfe wollen wir mutig wir als neu gewählte Gemeindelei- vorwärts gehen und neues Land

Mit einer Gebetszeit bekamen wir Mit am Start hatten wir viel Gepäck: den Kopf leer und befassten uns mit der anstehenden Tagesord-



Am Samstagmorgen half uns Rahel "auf die Sprünge" mit einem Impuls, einer Meditation über Hebräer 13, 14 mit dem Lied: "Unterwegs mit Gott".

Und mit dem Bewusstsein, mit Gott unterwegs zu sein, stiegen wir mit Volldampf in die Tagesordnung ein. Wir besprachen u.a. anstehende notwendige Neuerungen und Veränderungen für unsere Gemeinde,

in dem Zusammenhang auch über Wir wurden noch mit einem Segen das finanziell Machbare.

nächsten Gemeindeverder sammlung werden wir euch dann berichten.

Nach dem Essen lüfteten wir unsere Köpfe/Gedanken bei dem obligatorischen Spaziergang in der schönen Natur um Haus Friede. Das herrliche Spätsommerwetter war ein Geschenk, Freude und Spaß hatten wir dabei reichlich.

Dann ging es weiter an die Arbeit, u.a. besprachen wir die Neuregelung der Dienstbereich innerhalb der GL.

Um 22:00 machten wir Feierabend, persönliche Gespräche trugen dazu bei, uns besser kennenzulernen.

Der Sonntag begann mit einer Andacht, die Bettina für uns vorbereihatte mit Texten Bergpredigt: "Wer sich freuen darf". Nach dem Frühstück arbeiteten wir weiter bis zur Abfahrt am Nachmittag, unterbrochen durch das Mittagessen.

Zum Abschluss wurden wir noch meinde gehen. einmal gestärkt mit Gottes Wort Danke, dass ihr uns mit euren Ge-(aus 4. Mose). Wir überquerten beten begleitet habt! symbolisch den Jordan "bauten" mit den beim Spaziergang gesammelten Steinen ein Denkmal.

von Holger bereichert, den wir uns untereinander auch weitergaben.

Wir waren uns alle einig: Diese Klausur hat uns als Gemeindeleitung gestärkt.

Sie beinhaltete viel Arbeit und es ging manchmal richtig "zur Sache". Doch bei aller auch kontrovers geführten Diskussion fanden letztlich immer einen gemeinsamen Nenner.



Unsere Gemeinschaft war von Gottes Geist getragen und wir lernten uns persönlich besser kennen.

So eine Klausur abseits des Alltags in Duisburg macht wirklich Sinn.

Wir können gestärkt an die vor uns liegenden Aufgaben für die Ge-

Für eure Gemeindeleitung: Bettina Kaiser und Ingrid Krüger

Nachruf auf Loni Becker



"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen."

Psalm 37,5

Voll Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Loni Becker geb. Jäger.

Loni Becker wurde am 10.04.1940 in Kirch-Göns, einem kleinen Dorf in Hessen geboren. Dort verbrachte sie gemeinsam mit ihren Eltern und ihren 3 älteren Geschwistern ihre Kindheit und Jugend. Mit 17 Jahren lernte sie Erwin Becker kennen und lieben. 1963 folgte die Hochzeit. Die Familie wurde mit Tochter Andrea vollendet.

Schon in jungen Jahren fand Loni ihren starken Glauben in Jesus Christus. Sie hat über 50 Jahre in der Kirchengemeinde Kirch-Göns segensreich gewirkt. Sie engagierte sich mit großem Herz und viel Lebensfreude tatkräftig im Kindergottesdienst, in der Jungschar und im Seniorenkreis. Gebet war ihr besonders wichtig. Ganz nach dem Motto: "Bete und arbeite".

Im Glauben an den Herrn Jesus hat sie auch die letzte schwere Lebenszeit getragen. Nach dem Tod ihres Mannes und einer Krebsdiagnose zog sie zu ihrer Tochter und deren Familie nach Duisburg. Dadurch besuchte sie in den letzten Jahren gemeinsam mit ihrer Familie die Thomas-Gemeinde. Bis zuletzt war sie tief mit Gott verbunden. Am 07. September erlöste der Herr sie im Alter von 80 Jahren von schwerer Krankheit und nahm sie zu sich.

Neues zu unserem Heiligabend-Gottesdienst

Wie ihr alle ja bereits wisst, haben wir für dieses Jahr einen Open-Air-Gottesdienst geplant. Das heißt, wir werden – aus Sicherheitsgründen – an der frischen Luft sein. Nebenan auf dem Hof der "Alten Schleiferei" werden wir um 15.00 Uhr (nicht wie gewohnt um 16.00 Uhr!) den Gottesdienst beginnen. Die Vorverlegung hilft uns dabei, dass wir noch möglichst viel Tageslicht haben werden. Der Gottesdienst wird aufgrund der möglichen Außentemperaturen nur 45 min dauern.

Wir werden für diese Ereignis einen extra Flyer entwerfen, den ihr weitergeben könnt. Was wir jetzt schon sagen können: Wir alle müssen uns dann (leider) anmelden. Das gilt aber unserer aller Sicherheit. Wir können ja nicht unzählig viele Menschen dort unterbringen. Wir wollen im verantwortlichen Rahmen dafür sorgen, dass wir alle dort gut unterkommen.

Wir werden für Steh- UND Sitzgelegenheiten sorgen. Und: Wir haben auch im Blick, dass die Sitzenden nicht frieren sollen.

Wir als Vorbereitungsteam würden uns sehr freuen, wenn ihr selbst kommen würdet und Menschen mit dazu einladet, die euch am Herzen liegen (siehe unsere Gemeindevision 2.0).

Er wird sicherlich ein besonderes Erlebnis. Niemand wird hinterher sagen können, dass "es ja schon immer war so war".

Im Namen des Vorbereitungsteam, euer Frank

Einladung zum

Emmaus-Kurs

Emmaus-Kurses. Teil unseres Es sind 5 Abende bis zum 25. März 2021. Sie sind eingeladen ...

- entwickeln können
- · wenn Sie Ihren Glauben auffri- tausch haben. schen wollen
- · wenn Sie mehr über Gebet und ren Tag frei. dienst wissen wollen.

Die folgenden Themen werden wir zusammen behandeln:

- · Mit Gott auf dem richtigen Weg die Gebote
- · Gemeinsam im Einsatz
- · Unser Geld und unser Lebensstil
- · Gottes Liebe verändert unsere Beziehungen
- · Komm geh mit mir in das Land.

Der Kurs beginnt jeweils um 19:00 Uhr mit einem Imbiss. Dieser Kursteil kann unabhängig von der Teilnahme am Teil 1 oder 2 besucht werden.

Pastor Frank Cherubin und Lutz Rühle freuen sich auf Sie!

Save the date:

Tag der Mission

Sonntag den 14. März 2021

Am 25. Februar 2021 beginnt der 3. Der Tag findet in diesem Jahr unter dem Motto "Mission - gerade jetzt" statt.

Wir werden mit einem Missionar · wenn Sie sich fragen, wie Sie als der Marburger Mission an diesem Christ Ihren Glauben weiter Tag gemeinsam Gottesdienst feiern und hoffentlich auch Zeit zum Aus-

Bitte haltet Euch diesen besonde-

Bibel, Gemeinde und Gottes- Aufgrund der allseits bekannten Situation können wir leider noch nicht konkreter werden.

Sabine Oertel



Gemeindemitglied Paula Kim

Paula Kim, geboren in Süd-Korea am 5.5.1956, verheiratet mit Joseph Kim.

Wir haben zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Mein koreanischer Name lautet Sa-Hyon. Ich lebte seit meiner Geburt ungläubig und kannte Jesus nicht. Als ich aber die Hochschule besuchte, wurde ich zum Campus-Bibelstudium eingeladen. Anfangs nahm ich am Bibelstudium teil, um die Bibel besser zu kritisieren. Aber Gottes Wort veränderte mich mit der Zeit, sodass ich allmählich zum persönlichen Glauben an Jesus kommen konnte. Mein sinnloses und zielloses Leben war mit der Hoffnung aufgrund des lebendigen Worte Gottes erfüllt. Nach meinem Abschluss des Uni-Studiums konnte ich ein sicheres und wohlergehendes Leben als Lehrerin in Korea führen. Aber ich hatte mich entschieden, als Missionarin im Ausland zu leben. Diese Entscheidung bedeutete für mich kein sicheres Leben in der Zukunft. Trotzdem riskierte ich mein Leben aufgrund des Wortes, um andere Menschen zum Glauben an Jesus zu führen. Bei der Aussendung als Missionarin gab Gott mir den Namen "Paula", damit ich wie Apostel Paulus leben sollte. Mein Missionsleitwort war Apostelgeschichte 20,24: Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt

ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.

Am 23.3.1980 bin ich in Deutschland Studentenmissionarin angekommen. Seit der Ankunft in Deutschland habe ich hauptsächlich mit Studenten in Form von Zweierbibelstudium das Leben Jesu weiter verkündigt. Viele Studenten kamen zum Glauben an Jesus. Einmal sprach ich einen Mann in der Mensa an, um ihn zum Zweierbibelstudium einzuladen. Daraufhin lehnte er mich höflich ab, weil er selbst Pastor war. Solche Studentenevangelisation führte ich weiter bis 2006. Als ich 2006 an Brustkrebs erkrankt war, vernachlässigte ich meine Missionsarbeit. In der Zeit war ich nur "Sonntags-Christin". Von Zuhause aus, war die Thomas-Gemeinde am nächsten. So kam ich nur sonntags zur Thomas-Gemeinde. Andererseits war ich frustriert, weil ich ohne Mission lebte. Seitdem gehe ich für meine Gesundheit mit meinem Mann täglich in den Wald, um Nordic Walking zu treiben. Diese Aktivität ist unser Hobby geworden. Meine Leidenschaft ist immer noch das Bibelstudium mit den Studenten. Für die Thomas-Gemeinde wünsche ich mir, dass mehr Studenten kommen und Jesus als ihren Erlöser annehmen und ihr Leben für Jesus orientieren.

Gemeindemitglied André Maas

Mein Name ist André Maas und ich

bin 34 Jahre alt. Ich habe mein Studium jetzt endlich abgeschlossen und arbeite nun als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen. Eines meiner Hobbys ist Filme gucken. Das klingt jetzt ein bisschen merkwürdig, aber ich mach das gerne und auch ein bisschen systematisch. Ich habe z.B. eine Liste von allen Filmen, die ich jemals gesehen habe, derzeit sind es über 2500. Diese Leidenschaft geht soweit, dass ich mit einem Freund einen Podcast gestartet habe, wo wir uns über Filme auslassen. Ansonsten gehe ich auch gerne Tauchen, wenn es das Wetter hergibt. Ich kenne die Thomas-Gemeinde durch Rahel und das jetzt schon seit drei Jahren. Vorher kannte ich nur die katholische Kirche und hab mich da aufgrund der strikten Liturgie nicht wohl gefühlt. Die Atmosphäre bei euch hat mir von Anfang an sehr gut gefallen. Aus diesem Grund wollte ich auch ein bisschen mithelfen. Ich bin recht technikaffin, von daher bot sich die Mitarbeit bei der Technik an. Zusätzlich bin ich auch bei den Pfadfindern tätig und designe hin und wieder Flyer für Veranstaltungen in der Gemeinde.



Ich wünsche mir für die Zukunft der Gemeinde, dass sie eine Entwicklung durchmacht und Wege findet, um mehr Menschen zu erreichen. Stets den aktuellen Zeitgeist zu treffen ist ein schwieriges Unterfangen und ich hoffe, dass wir das zusammen schaffen.

Zum Abschluss: Mich hat schon immer die Figur des "rechten" Verbrechers inspiriert, welcher zusammen mit Jesus gekreuzigt wurde. Es zeigt, dass selbst wenn man schlimme Taten vollbracht hat, man dennoch erlöst werden kann. Es ist nie zu spät, um Vergebung zu bitten.

Gemeindemitglied Bettina Haack

Hallo liebe Gemeinde,

ich heiße Bettina Haack, bin 58 Jahre alt und lebe in Mühlheim. Ein Hobby im herkömmlichen Sinne habe ich nicht, aber ich lese gerne, mag die Gartenarbeit und mache gerne Yoga.

Die Thomas-Gemeinde kenne ich vom erzählen schon viele Jahre. Meine beste Freundin Bettina Kaiser hat mir oft vom Gemeindeleben erzählt und einige Mitglieder kannte ich von Geburtstagsfeiern. Nachwirklich mich Bettina oft eingeladen hat euch alle kennenzulernen, habe ich mich entschlossen mal an Heiligabend vorbeizukommen. Das muss etwa 5 Jahre her sein. Es war für mich ein besonders schöner Heiligabend, da alle so freundlich waren und ich mich aufgehoben gefühlt habe. Lag es nur an diesem besonderen Gottesdienst? Danach kan ich öfter und habe gespürt wie gut es mir nach dem Gottesdienst geht. Frank und Holger und alle die alles organisieren mit dem Herzen dabei. Ob Alt oder Jung, alle bringen sich ins Gemeindeleben ein und das hat mich sehr beeindruckt.

So manch eine Predigt ist mir total unter die Haut gegangen und davon möchte ich mehr.

Seit August 2019 bin ich im Hauskreis Herzenschwestern und liebe diese Treffen. Herzensschwestern - sagt doch alles, oder? Nun wird es Zeit, "ja" zu sagen. Ja zu Gemeinde. Ich wünsche mir und allen, dass wir unser Gemeindeleben bald wieder "normaler" leben können. Wir spüren doch alle das etwas fehlt, oder? Umarmungen werden dann alle nachgeholt, versprochen?

Vielen, vielen Dank an alle die in den letzten Monaten so tatkräftig, die Gottesdienste in's Netz gestellt haben. Es ist viel Arbeit alles in den "Kasten" zu bekommen. Ihr seid super.

Ach, hier mein Vers der mich zur Zeit begleitet:

"Du hast uns auf dich hin gesschaffen und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir."

Augustinus

Liebe Grüße Bettina Haack

Jahreshauptversammlung des Westdeutschen Gemeinschaftsverbands am 24. Oktober 2020 in Velbert

dem Diktat von Corona. Es gab we- Konstruktive Konflikte sind nicht niger Teilnehmer, die Abstände zwi- das Ende sondern der Anfang von schen den Besuchern waren groß, Gemeinschaft. Frank stellte eine 9-Fenster und Türen waren entweder Stufen-Theorie zur Prävention vor. offen oder wurden immer wieder Er regelmäßig geöffnet. Zum Ende der führen häufig zu Konflikten, es Veranstaltung hatte ich doch kalte lohnt sich in Fragen zu investieren. Beine.

Impuls geistlichen von Wehrheim. Er sprach über in der sprechen hat hohe Bedeutung. Den Bibel dargestellte Konflikte und ihre anderen segnen, schaffen wir das? Bewältigung.

Dieses Thema setzte Frank Cherubin dann fort. Es ging um die Konund dem Verband. Wahrheit, Klar- der "heiße Stuhl".

Die Versammlung stand auch unter heit und Liebe sollten uns leiten. zeigte auf, Mißverständnisse Wichtig, den heiligen Geist bitten Nach der Begrüßung gab es einen uns die Augen zu öffnen. Zeitnah Tobias und persönlich miteinander Gegenseitig ausgesprochene Vergebung ist ein hohes Ziel. Dass wir da praktisch noch viel lernen müsfliktkultur in unseren Gemeinden sen und Beistand brauchen zeigte



Fragen an den Vorstand des WGV Die Jahreshauptversammlung ging sollten zum Austausch führen.

Deutlich wurden an zwei Situatio- wir auch von unseren Gemeindenen Spannungen, Irritationen und versammlungen kennen. In zeitlich Konflikte. Der Impuls einer Teilnehmerin führte uns im Gebet zusammen, doch es bedarf noch weitere Gespräche zur Klärung.

Die Zeit rannte davon und der Ablauf der Veranstaltung wurde angepasst.

Samuel Koppes informierte zur Absage von Inspiration 2020 angesichts der Corona-Pandemie. Wie wird es wohl 2021?

Erfreulich war sein Bericht über die Gemeindegründung in Düsseldorf-Benrath. Sie erhalten einen Zuschuss von 10.000 € von "Erprobungsräume", einem Projekt der Rheinischen Kirche. Die neue "Bekanntheit" durch das Projekt der Rheinischen Kirche hilft auch zukünftig bei Kontakten zur Presse und der Gewinnung von Mitarbeitern. Im Rahmen des Projektes gibt es Begleitung und eine wissenschaftliche Untersuchung.

dann über zum Geschäftsteil, den gekürzter Form ging es um Genehmigung Protokoll/Tagesordnung, Finanzbericht, Wahl Kassenprüfer, etc.

Nach gemeinsamem Gebet ging es voller Gedanken zurück nach Duisburg.

von Anton Kaiser

Erlebt und in Gedichtsform erzählt von Irmgard Mostert

Der Besuch meiner Schwester

Am 5. August, ca. 16.00 Uhr, wollte meine Schwester kommen aus Wertheim mit ihrem Töchterlein. Kurz vorher hatte ich mir vorgenommen, zum Friseur zu gehen, denn ich wollte die Schönste sein.

Netto liegt gegenüber. Ich kaufte noch ein. Eine große Tasche voll hatte ich nur Alles klappte gut, ich kam 14.00 Uhr heim. Ich musste mich beeilen war etwas von der Spur.

Als ich die Haustüre geöffnet hatte, schob eine Frau meinen Rollator mit rein. Sie schnappte die Tasche, die ich abgestellt hatte, trug sie die Treppe rauf und drückte sich mit in die Wohnung hinein.

"Ich bring' Tasche in Küche", rief sie und wollte bleiben, wünschte dann ein Glas Wasser, und einen Zettel dazu. Sie sprach schlechtes Deutsch, und ich musste schreiben. Ich wurde hellhörig und war dann ängstlich im Nu. "Ich bin eilig", sagte ich, "mein Besuch wird gleich kommen, bitte, gehen Sie jetzt" und fasste sie am Arm.

Da sah ich eine zweite Frau aus dem Wohnzimmer kommen, die dann auch noch zu uns kam.

Mir blieb vor Schreck das Herz fast stehen.

Wer hatte die Wohnungstüre aufgemacht?

Ich lasse sie niemals offenstehen,
denn ich bin vorsichtig, und gebe stets Acht.

Nun überkam mich durch die Angst eine Wut, ich packte eine Frau und schob sie raus. Die andere brauchte nicht viel Mut, sie liefen dann beide aus dem Haus.

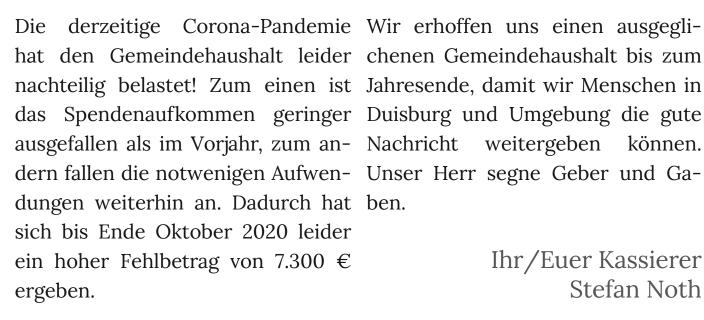
Die Haustüre ließen sie weit offen, ich schloss sie und schellte beim Nachbarn an, der war erschrocken und so betroffen, er rief die Polizei, die kam mit 4 Mann.

Eine Frau von gegenüber sah vorher 3 Frauen, die mir folgten und ein Auto verließen. Sie notierte das Kennzeichen, das war nicht schwer. Doch es war ein Leihwagen, das konnte man nicht wissen.

Ich danke Gott und kann ihm glauben, dass er mich beschützt hat und bei mir war, dass die Diebe nicht Geld oder Gold konnten rauben Ich bin ihm stets dankbar, das ist wirklich wahr!

Gemeindehaushalt

Januar - Oktober 2020



+ 64.051,33 € Spenden

Aufwendungen für Gemeindearbeit

- 71.352,68 €

Unterdeckung (Summe)

-7.301,35€

Trotzdem möchte ich mich im Namen unserer Thomas-Gemeinde bei allen herzlich bedanken, die durch ihre regelmäßigen Spenden und Sonderspenden die Gemeindearbeit, auch in Zeiten der Corona-Pandemie, ermöglichen.

Corona-Pandemie Wir erhoffen uns einen ausgegli-Spendenaufkommen geringer Duisburg und Umgebung die gute weitergeben können.

> Ihr/Euer Kassierer Stefan Noth



Beziehungen sind für uns Menschen wie Luft zum Leben.

In Kleingruppen wollen wir gemeinsames Leben teilen und füreinander da sein.

Der Gedankenaustausch über biblische Texte gibt uns Orientierungund Hilfestellung in verschiedenen Lebensfragen.

Als Ansprechpartnerin für unsere Kleingruppen steht Ihnen Bettina Kaiser (02 065 - 66151) zur Verfügung. Die folgenden Kleingruppen gibt es in der Thomas-Gemeinde:

Duisburg Neudorf (Gemeindehaus) Gesprächskreis 50^{Plus} Frank Cherubin

Duisburg-Neudorf Männerkreis "Männergespräch" Jürgen Schiefelbein

Duisburg-Duissern Gesprächskreis "Schatzsucher" Ingrid Krüger

Duisburg-Reinhausen Frauenkreis "Herzensschwerstern" Manuela Ilgner

Krefeld Gesprächskreis Lutz Rühle

Krefeld Männergesprächskreis "Die Väter" Anton Kaiser

Duisburg-Rumeln Gesprächskreis Andrea Noth

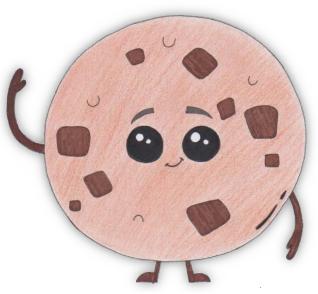
Duisburg-Neudorf/ -Rumeln Hauskreis für junge Erwachsene "Neumeln" Janina Noth

Das ist Paul:

Und Paul backt heute seine Lieblingsplätzchen. Dafür braucht er ein paar Dinge. Zum Glück hat er eine Liste:



macht er einen schönen Teig. Der nem Mund. lässt sich super kneten. Der Teig wird dann gut eingepackt in etwas Frischhaltefolie und dann für eine halbe Stunde in den Kühlschrank gelegt.

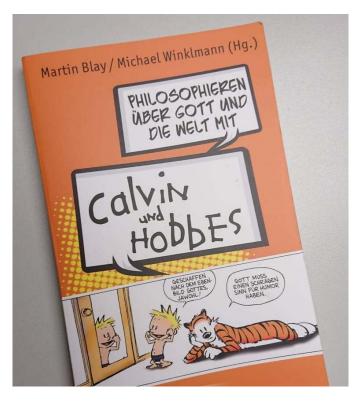


Nach der halben Stunde kann der Teig ausgerollt werden und es werden viele schöne Plätzchen ausgestochen. Die ausgestochenen Plätzchen kommen dann bei 160 °C in den Backofen. Bis sie schön lecker aussehen (ca. 10 Minuten). Von seiner Mama lässt sich Paul die Kuvertüre schmelzen. Wenn diese Flüssig ist kommt zwischen zwei Plätzchen ein bisschen Schokolade und wenn diese fest ist sind die Plätzchen fertig. Während Paul die frischen Plätzchen Nach dem Einkaufen geht's los. Aus beim Abkühlen beobachtet, landet allen Zutaten außer der Kuvertüre das eine oder andere schon in sei-



YG, von denen wir Euch gerne berichten wollen.

Bisher haben wir uns jeden Freitagabend abwechselnd zu YG oder ChillYG getroffen. Nun findet YG einmal im Monat, immer am ersten Freitag um 19 Uhr statt. An allen anderen Freitagen treffen wir uns zur selben Uhrzeit zu ChillYG. Wir hoffen, dass YG so noch ein Stück besonderer wird.



Es gibt einige Veränderungen bei YG besteht in der Regel immer aus einer Aktion (Spiele und Aktivitäten), etwas zu Essen und einem Impuls. In dem letzten Thomas-Brief haben wir Euch unsere Impulsreihe "Lügen, die wir uns über Gott erzählen" vorgestellt. Diese haben wir nun abgeschlossen und beginnen passend zu den Erneuerungen, mit einer neuen Reihe. In letzter Zeit fiel uns vermehrt auf, dass wir Spaß und Interesse an Diskussionen über den Glauben haben. Unsere neue Impulsreihe "Philosophieren über Gott und die Welt mit Calvin und Hobbes" bietet dafür ausreichend Möglichkeiten. Wir sind sehr auf den lebhaften Austausch gespannt. Wir hoffen, Ihr konntet einen kleinen Einblick in YG bekommen. Bis zum nächsten Mal.



Sonntag 10:30 Uhr:

Gottesdienst & Kindergottesdienst

Donnerstag 16:00 Uhr:

Gesprächskreis 50Plus (ungerade KW, Abweichung möglich)

Freitag 19:00 Uhr: YG oder ChillYG

Abholdienst:

Koordination durch Jürgen Schiefelbein, Tel. 0203 - 336302

Herausgeber: Thomas-Gemeinde

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Bismarckstr. 113, 47057 Duisburg

Pastor Frank Cherubin M.A.,

Tel. 0203 - 358293 Cherubin@thomas-gemeinde.de

Pastor Holger Sielemann,

Tel. 0208 - 8218094 Sielemann@thomas-gemeinde.de

Internet:

www.thomas-gemeinde.de

Gemeindekonto:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE42 3506 0190 1010 6170 29

"Projekt Neues Gemeindehaus"

BIC:GENODED1DKD

IBAN: DE80 3506 0190 1010 6175 09





Begegnung für Alkoholabhängige, Suchtkranke und Angehörige. Jeden Montag um 19.45 Uhr

Kontakt: Horst Urselmann, Tel. 0203 - 313197

Chinesischer Bibelkreis Duisburg

Kontakt: Pastor Quankai Li, Tel. 0176 - 31370782